

Zum Gedenken an die NS-Opfer



Schüler der Lützelers Hans-Zulliger-Schule und der Diesterweg-Schule hefteten die Porträts der Ermordeten am Mahnmal an. Fotos: HH



An 22 jüdische sowie Sinti und Roma Familien aus Koblenz wurde gedacht.



Sascha Reinhardt und sein Sohn Germaine spielten ein kleines Stück auf ihren Gitarren.

Koblenz. Die Stadt Koblenz gedachte am Holocaust-Gedenktag um 13.30 Uhr zusammen mit dem Förderverein Mahnmal, der Christlich-Jüdischen Gesellschaft für Brüderlichkeit sowie dem Freundeskreis Koblenz-Petah Tikva, den Opfern der NS-Diktatur am Mahnmal auf dem Reichenberger Platz, welches an die vielen Frauen, Männer und Kinder aus Koblenz und der Region erinnert, die während dieser Zeit verfolgt und ermordet wurden. Während Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig Namen von 22 jüdischen sowie Sinti und Roma Familien aus Koblenz und der Umgebung verlas, hefteten Schülerinnen und Schüler der Lützelers Hans-Zulliger-Schule und Diesterweg-Schule deren Porträts

mit einer weißen Rose am Mahnmal an. Ein Porträt erzählt vom Mut der Maria Detzel, die als SPD-Stadtratsmitglied 1933 den Mut hatte, im Stadtrat gegen die Verleihung der Ehrenbürgerrechte an Adolf Hitler zustimmen. Weiter wird an Wilhelm Rott aus Lay erinnert, der Anfang der 1930er Jahre einen „Bund gegen Faschismus“ gründete. Im Anschluss an diese Zeremonie spielten Sascha Reinhardt und sein Sohn Germaine ein kleines Stück auf ihren Gitarren. Beide stammen aus einer bekannten Sinti-Familie, die mit ihrer Musik weit über die Grenzen der Stadt Koblenz hinaus bekannt ist.

Ausstellung „Un-er-setz-bar“

Nach der Gedenkfeier vor dem

Mahnmal, gingen die etwa 100 Teilnehmer geschlossen zur Gedenkstunde und gleichzeitigen Eröffnung der Ausstellung „Un-er-setz-bar“, die bis Donnerstag, 15. Februar von 9 bis 11.30 Uhr und 13 bis 19 Uhr zu sehen ist, in die City-Kirche am Jesuitenplatz.

In dieser Ausstellung werden auf Schautafeln Lebens- und Leidensgeschichten von Verfolgten des NS-Regimes porträtiert. Ein Porträt ist der in Koblenz geborenen Sinteza Waltraud Reinhardt, der Ehefrau von Daweli Reinhardt, gewidmet, die von ihrer Familie getrennt wurde und den Holocaust überlebte - ihre Mutter starb im Konzentrationslager. Nach dem Krieg heiratete sie Daweli Reinhardt, der Auschwitz, Ravensbrück und Sachsenhausen überlebte, und gründete mit ihm eine Familie.

- HH -

Neujahrsempfang am Sonntag

Koblenz. Das Jahr 2017 war für die Grünen in Koblenz ein ganz besonderes Jahr. Die Bundestagswahl fiel mit der Wahl des Oberbürgermeisters zusammen. In Zeichen von Donald Trump, Brexit und Rechtspopulismus war das Team um Direktkandidat Patrick Zwiernik und OB-Kandidat Hans-Peter Ackermann ganz besonders motiviert und hat aus Sicht des Koblenzer Kreisvorstands einen großartigen Wahlkampf geführt. Kreisvorsteher Gregor Höblich resümiert: „Wir konnten ein beachtliches Ergebnis bei der Bundestagswahl erzielen und einen fantastischen Erfolg unseres OB-Kandidaten Ackermann feiern. Und wir konnten Themen setzen. Das hat uns motiviert für unser weiteres Engagement in Koblenz.“

Der Kreisverband der Grünen blickt nun ins neue Jahr 2018 und veranstaltet am Sonntag, 4. Februar, um 11 Uhr im Soul-Food (Kornpfortstraße 15, Koblenz) für alle Interessierten seinen Neujahrsempfang. Dabei werden Tabea Rößner (Mitglied des Bundestags), Jutta Paulus (rheinland-pfälzische Landesvorsitzende) und Katharina Binz (Mitglied des Landtags) erwartet, die aus erster Hand über die jüngsten politischen Ereignisse in Bund und Land aus Sicht der Bundestagsfraktion, der Landtagsfraktion und des Landesverbands erzählen können. Fest steht: Nach einem spannenden Jahr folgt auch ein spannender Neujahrsempfang.

Pressemitteilung des Grünen-Kreisverbands Koblenz

EMS Personal- und Gruppentraining • Yoga • Rückenschule
Gesundheitsförderung für Unternehmen











EMS = Elektro-Muskel-Stimulation
→ effizienteres Training

Bei uns:
KABELLOSES EMS TRAINING
schon ab **19,90 €**

Jetzt bis zum
28.02.2018
anmelden und sparen!



MUST

*bei Abrechnung eines 24 Monate-Abos

Friedrich-Ebert-Ring 36 · Löhrstr. 87 a und Altenhof 14 · 56068 Koblenz
Tel. 0261/20059858 · info@emotions-ems.de · www.emotions-ems.de